



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

## Aktuelles aus dem ISGV 04/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (Corona-Pandemie) ist auch das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde von erheblichen Einschränkungen betroffen. So mussten bereits Veranstaltungen des ISGV ausfallen, andere werden verschoben oder in digitale Formate übertragen. Aufgrund des Notbetriebes der Technischen Universität Dresden sind zudem die Räumlichkeiten des ISGV seit dem 21. März 2020 bis auf weiteres nicht zugänglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Home Office. Hierdurch ist die telefonische Erreichbarkeit nur eingeschränkt gewährleistet, aber natürlich sind wir nach wie vor per Mail zu erreichen. Die Arbeit geht also weiter, und deshalb möchten wir mit diesem Newsletter über Neuerscheinungen und Forschungsprojekte informieren sowie einen Blick auf vergangene und zukünftige Veranstaltungen werfen. Kurzfristige Programmänderungen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen ergeben, entnehmen Sie bitte der Homepage [www.isgv.de](http://www.isgv.de). Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen!

### Newsletterinhalte

- **Tagung** - Hoge – Gestalten – Profile: Katholische Kirche in der sächsischen Diaspora (NEU! 18.-20.03.2021)
- **Tagung** - „Bildarchive, Wissensordnungen | Arbeitspraktiken | Nutzungspotenziale“ (NEU) wird in digitalem Format veranstaltet
- **Tagung** - Edition und Kommentar, Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten (8.-10.6.2020)
- **Filmreihe** - Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm (unterbrochen)
- **Projektstart** - Soziales Erbe. Postsozialistische Vereinigungen ehemaliger DDR-Betriebskollektive zwischen Traditionalisierung und neuer Vergemeinschaftung
- **Projektstart** - Bildsehen // Bildhandeln. Die Freiburger Fotofreunde als Community of Visual Practice
- **Zeitschrift** - Volkskunde in Sachsen 31/2019
- **Neue digitale Schriftenreihe** - ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie
- **Schriftenreihe** - Forschungsdesign 4.0. Datengenerierung und Wissenstransfer in interdisziplinärer Perspektive
- **Schriftenreihe** - Adel – Macht – Reformation. Konzepte, Praxis und Vergleich
- **Schriftenreihe** - Kontexten und Grenzregionen. Kulturwissenschaftliche Perspektiven
- **Parasynale** - Henrik Schwantz, Oliver Würzbacher
- **Rückblick Kolloquium** - Fluss Turm | Bild Kolloquium zur Verabschiedung von Andreas Martin aus dem ISGV (21.02.2020)
- **Veranstaltungskalender**

### Tagung

## „Wege – Gestalten – Profile“ wird 2021 nachgeholt



Die Tagung „Wege – Gestalten – Profile“ sollte sich vom 26.-28.3.2020 mit Fragen der Geschichte der katholischen Kirche in Sachsen insbesondere seit der Wiedergründung des Bistums im Jahr 1921 befassen. Auch diese Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Bistum Dresden-Meißen vorbereitet wurde, fiel der Corona-Krise zum Opfer. Derzeit sind jedoch schon Planungen im Gange, die Tagung im eigentlichen Jubiläumsjahr des Bistums am 18.-20. März 2021 nachzuholen.

Mehr Informationen...

### Tagung

## „Bildarchive, Wissensordnungen | Arbeitspraktiken | Nutzungspotenziale“

Leider kann auch die Tagung „Bildarchive, Wissensordnungen | Arbeitspraktiken | Nutzungspotenziale“ nicht im geplanten Zeitraum und Format durchgeführt werden. Wir arbeiten derzeit jedoch an einer digitalen Lösung, um die Veranstaltung nicht über einen längeren Zeitraum verschieben zu müssen – das große Interesse und der Zuspruch von Referierenden und bereits angemeldeten Teilnehmenden bestärken uns dabei. Mitte Mai soll die Tagung „Bildarchive“ dann online gehen. Wir werden über die fachbezogenen Listen darüber informieren sowie natürlich auf unserer Homepage.

Mehr Informationen...

### Tagung

## Edition und Kommentar, Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten

Tagung 8.-10.6.2020 im Hauptstaatsarchiv Dresden

Öffentlicher Abendvortrag zu Erich Kästner 9.6.2020 im Stadtmuseum Dresden

Verlässliche Editionen sind unverzichtbare Fundamente einer auf Wissenschaftlichkeit bedachten Geschichtsforschung. Aufbau und Zuschnitt der Quellenveröffentlichungen und ihrer erläuternden Kommentare müssen dabei modernen Ansprüchen gerecht werden. Hier setzt die Tagung des ISGV an: Falls es die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang der Corona-Epidemie zulassen, werden 19 Referierende aus dem In- und Ausland Konzepte, Aufbau und Kommentierung von Quellenausgaben methodisch und im Blick auf unterschiedliche Nutzergruppen reflektieren. Der Germanist Sven Hanschke wird sich zudem in einem chronologischen und thematischen Crossover im Rahmen eines Abendvortrags mit Erich Kästners Blaum Buch befassen.

Mehr Informationen...

### Filmreihe

## Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm



Die im Rahmen des Forschungsprojekts „1918 als Abgrenzung der Massenkultur. Kino, Filmindustrie und Filmkunstdiskurse in Dresden vor und nach 1918“ von ISGV und Sächsischer Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) gemeinsam veranstalteten Filmreihe immer am ersten Mittwoch des Monats im Kiepersaal der SLUB ist leider auch unterbrochen worden.

Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten des ISGV und der SLUB über die noch ausstehenden Termine am 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli 2020.

Mehr Informationen...

### Projektstart

## „Soziales Erbe. Postsozialistische Vereinigungen ehemaliger DDR-Betriebskollektive zwischen Traditionalisierung und neuer Vergemeinschaftung“

Mit Februar 2020 startete im Bereich Volkskunde / Kulturanthropologie ein neues Forschungsprojekt mit dem Titel „Soziales Erbe“, das von Oliver Würzbacher durchgeführt wird und an die Erforschung der lebensweltlichen Umbrüche nach 1989/90, insbesondere im Bereich der Arbeitskulturen, anknüpft. Das Vorhaben ist Teil des Forschungsverbundes „Jüdische Translokationen. Gesellschaftliche Erfahrung und kultureller Wandel in Ostdeutschland und Ostmitteleuropa vor und nach 1989“ und wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert.

Minister Sebastian Geislow befürwortet die wissenschaftliche Kooperation zwischen den vier beteiligten Institutionen ausdrücklich.



Im Fokus des ISGV-Projekts stehen Interessengruppen vor allem in der Oberlausitz, die sich auf Basis der ehemaligen DDR-Betriebskollektive mit dem Ziel gründeten, die materiellen Zeugnisse ihrer Arbeit zu erhalten. Ihr Wissen zu transferieren und sich – in alten Arbeitszusammenhängen – neu zu vergemeinschaften. Formen von materiellem und immateriellem Kulturerbe, so die Annahme, liegen hier zur Entstehung eines sozialen Erbes bei. Dieser theoretische Ansatz soll ausgebaut werden und eine akteurszentrierte Perspektive in der Transformationsforschung eröffnen. Dazu ist die Durchführung von Interviews und teilnehmender Beobachtung geplant. Die aktuellen Beschränkungen erfordern derzeit kreative Lösungen, um Feldzugänge aus der Distanz zu ermöglichen. Der Einfluss auf die geplanten Arbeitsschritte wird im Projektverbund diskutiert, das Forschungsdesign entsprechend angepasst.

Mehr Informationen...

### Projektstart

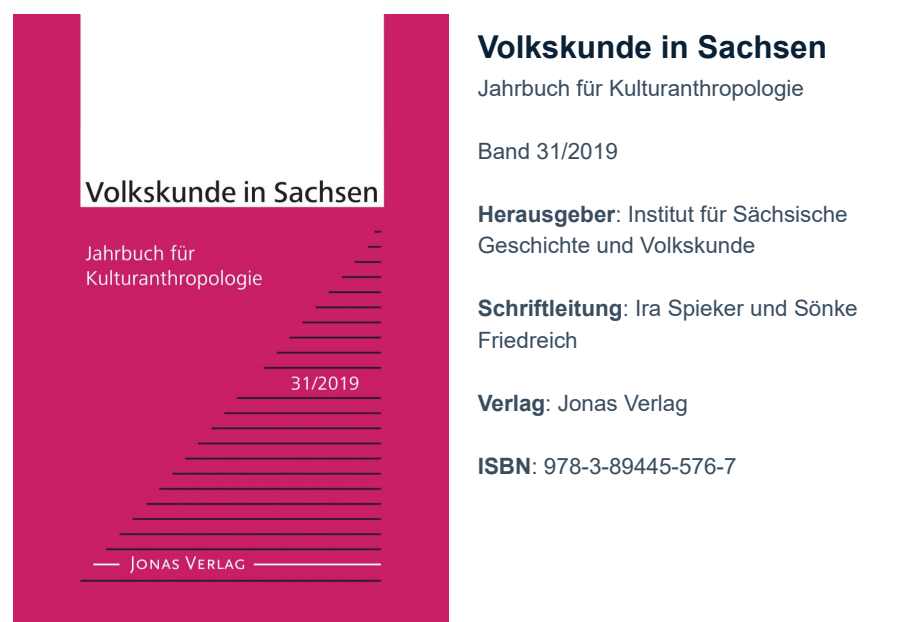
## „Bildsehen // Bildhandeln. Die Freiburger Fotofreunde als Community of Visual Practice“



Seit Januar 2020 wird am ISGV ein neues Forschungsprojekt bearbeitet. Für drei Jahre fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft das Vorhaben „Bildsehen // Bildhandeln. Die Freiburger Fotofreunde als Community of Visual Practice“. Der 1950 gegründete Club „Freiburger Fotofreunde“ steht dabei im Zentrum der von Nathalie Kohler und Nadine Kubbe durchgeführten kulturwissenschaftlichen Untersuchung zur visuellen Praxis und Geschichte der Amateurfotografie. Nähere Informationen zum Projekt bietet das Wissenschafts-Blog „BILDSEHEN // BILDHANDLEN“, das aktuelle Forschungsbeiträge zur (Amateur-)Fotografie vorstellt und projektbegleitend die neuesten Entwicklungen im Forschungsverlauf dokumentiert und diskutiert. So beschäftigt uns aktuell auch die Fragestellung, wie sich die gegenwärtige Wissenssituation nicht nur auf das Clubleben, sondern auch auf das multimethodische Forschungsdesign aus bildanalytischen und ethnografischen Verfahren, systematischen Archivschlungen und begleitenden Interviewstudien auswirken wird.

Mehr Informationen...

### Zeitschrift



**Volkskunde in Sachsen**  
Jahrbuch für Kulturanthropologie  
Band 31/2019

Herausgeber: Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Schriftleitung: Ina Spiekler und Sonke Friedrich

Verlag: Jonas Verlag

ISBN: 978-3-89445-576-7

Die neueste Ausgabe der „Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie“ ist einem besonderen Ereignis gewidmet: Sie versammelt 24 Beiträge anlässlich für den langjährigen Geschäftsführenden Assistenten des ISGV Dr. Andreas Martin, der Ende 2019 in den Ruhestand getreten ist. Mit Aufsätzen zur Landschafts- und Flussforschung, Assistenzarbeiten, Bildforschung und volkskundliche Fachgeschichte wird die ganze Breite des wissenschaftlichen Schaffens des Geehrten abgedeckt. Zugleich bietet der Band



damit ein Überblick über zentrale Themenfelder der kulturanthropologischen Forschung in Sachsen.

Mehr Informationen...

#### Neue digitale Schriftenreihe

Die neue Schriftenreihe „ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie“ begründet ein digitales und zugleich barrierefreies Publikationsformat. Damit beschreitet das Institut neue Wege: Die Verfügbarkeit im Internet sichert wissenschaftlichen Forschungsergebnissen eine größere Reichweite, vor allem jedoch sind die Texte durch die technische Aufbereitung für die Nutzung von Sprachassistenten erstmals auch von Menschen mit entsprechenden Einschränkungen les- bzw. hörbar.



#### Forschungsdesign 4.0

Datengenerierung und Wissenstransfer in interdisziplinärer Perspektive

ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie – Band 1

**Herausgebende:** Jens Klingner, Merve Lühr (Hg.) in Zusammenarbeit mit Hendrik Keller, Sarah Kleinmann, Nadine Kubie, Andreas Martin, Annika Peselmann, Martina Schattkowsky, Christian Schuffels, Henrik Schwantz und Ira Spiekier

ISBN: 978-3-848620-00-4  
DOI: 10.23865/2019.04

Der Auftakt dieser innovativen Reihe bildet der Tagungsband „Forschungsdesign 4.0. Datengenerierung und Wissenstransfer in interdisziplinärer Perspektive“. Er versammelt Texte aus verschiedenen Disziplinen, die der Frage nach Forschungsbedingungen und -praktiken im und mit dem digitalen Raum nachgehen. Diskutiert wird zum Beispiel, wie das Methodenspektrum ethnografischer Forschung durch internetbasierte Studien erweitert wird. Weitere Beiträge thematisieren Potenzial und Probleme der digitalen Veröffentlichung von Quellen, wie Lokalisationen aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Die Aufsätze werfen einen facettenreichen Blick auf Wissensgenerierung im digitalen Zeitalter und beleuchten den Einfluss auf Forschungsprozesse von der Datengewinnung und -dokumentation über die Analyse und Vermittlung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse.

Mehr Informationen...

#### Schriftenreihen

**Adel – Macht – Reformation**  
Konzepte, Praxis und Vergleich

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde – Band 60

**Herausgeberin:** Martina Schattkowsky

**Verlag:** Leipziger Universitätsverlag GmbH

**ISBN:** 978-3-86023-258-2

Der von Martina Schattkowsky herausgegebene neue Band 60 der „Schriften“-Reihe widmet sich der bisher wenig gestellten Frage, welche Rolle der Hochadel im Reformationsgeschehen gespielt hat. Verfügen die kleineren Adligen dabei über eigenständige Gestaltungsmacht oder folgen sie mehr oder weniger nur den Entscheidungen des Landesherren? Dass dies keineswegs der Fall war, zeigen die 15 Beiträge des Bandes, die auf eine ISGV-Tagung auf Burg Grandsstein 2016 zurückgehen, auf eindrucksvolle Weise.

Mehr Informationen...

**Kontaktzonen und Grenzregionen**

Kulturwissenschaftliche Perspektiven

Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde – Band 38

**Herausgeberinnen:** Sarah Kleinmann, Annika Peselmann, Ira Spiekier (Hg.)

**Verlag:** Leipziger Universitätsverlag GmbH

**ISBN:** 978-3-86023-262-9

Der Band enthält die deutsch- und englischsprachigen Beiträge einer internationalen Konferenz, die im Rahmen des Forschungsprojekts „Kontaktzonen, Kulturelle Praktiken im deutsch-tschechisch-polnischen Grenzraum“ veranstaltet wurde. Im Fokus stehen Kontrolle, Ausschlussmechanismen von „Fremden“ und Vorurteile auf der einen Seite, intensive (nicht-staatliche) Kooperationen, Bilanzprozesse und positive Differenzverfahren auf der anderen Seite. Das Spektrum der Beiträge reicht von Fallbeispielen aus der deutsch-tschechisch-polnischen Grenzregion sowie aus multinationalen Kontexten, die divergierende Geschichtsbilder, einmündungskulturelle Prozesse und identitätsbildende Praktiken beleuchten. Die Diskussion methodischer Fragestellungen und musealer Präsentationsformen rahmen die Beiträge.

Das Vorwort zu diesem Band stammt von der US-amerikanischen Literaturwissenschaftlerin Mary Louise Pratt, die den Begriff der „Kontaktzonen“ in den 1990er Jahren in kulturwissenschaftlicher Perspektive konzipiert entwickelte.

Mehr Informationen...

#### Personalia

Das ISGV heißt einen Kollegen in neuer Funktion und einem neuen Kollegen herzlich willkommen.



#### Henrik Schwantz

Seit Anfang 2020 hat das ISGV einen neuen Geschäftsführenden Assistenten des Direktors. Henrik Schwantz ist in dieser Funktion Nachfolger von Andreas Martin. Herr Schwantz hat Ende des Jahres 2019 seine geschichtswissenschaftliche Dissertation „Von der Natur gerettet. Die Idee der zentralen Grenzzeit als Identitätsressource um 1500“ erfolgreich verteidigt. Die Arbeit, die im Rahmen eines ISGV-Projekts entstanden ist, wurde mit dem Preis für die beste Dissertation an der Philosophischen Fakultät der TU Dresden im Studienjahr 2019 ausgezeichnet. Darüber freuen wir uns ganz besonders! Neben seinen Aufgaben als Geschäftsführender Assistent wird sich Herr Schwantz in einem neuen Projekt mit Kontaktzonen und Bildern von Heimat in Sachsen im 20. Jahrhundert befassen. Aber auch dem Redaktionsteam der Sächsischen Biografie wird er weiter angehören.



#### Oliver Wurzbacher

Seit Februar dieses Jahres ist Oliver Wurzbacher als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Volkskunde / Kulturanthropologie tätig. Er bearbeitet das Projekt „Soziales Erbe. Postsozialistische Vereinigungen ehemaliger DDR-Betriebskollektive zwischen Traditionalisierung und neuer Vergesellschaftung“. Sein Studium und den Master of Arts absolvierte er am Seminar für Volkskunde und Kulturgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im März 2019 und war anschließend am dortigen Lehrstuhl für Volkskunde beschäftigt. Im Rahmen der Projekthematik wird ebenfalls sein Dissertationsvorhaben entwickelt.

#### Rückblick Kolloquium

### Fluss | Turm | Bild. Kolloquium zur Verabschiedung von Andreas Martin aus dem ISGV



21. Februar 2020 im Lingschloss Dresden

Anlässlich seiner Verabschiedung in den Ruhestand wurde zu Ehren des langjährigen Geschäftsführenden Assistenten Dr. Andreas Martin ein Kolloquium veranstaltet. Zahlreiche Kolleg\*innen und wissenschaftliche Wegbegleiter\*innen fanden sich zu der Veranstaltung „Fluss | Turm | Bild“ in spektakulärer Atmosphäre im Lingschloss ein. Der Geschäftsführende Direktor Prof. Dr. Erno Binz, die Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates Prof. Dr. Silke Götsch-Ehlen und die Leiterin des Bereichs Volkskunde / Kulturanthropologie PD Dr. Ira Spiekier dankten Andreas Martin für seine hohe Einsatzbereitschaft, Umsicht und organisatorische Tatkraft, mit denen er die Arbeit des Instituts maßgeblich mitgestaltet hat. In den Festvorträgen von Prof. Dr. Norbert Fischer (Hamburg), Dr. Joachim Kleinmanns (Karlshuld) und Dr. Irene Zehle (Berlin) wurden drei Forschungsfelder (Pflanz, Aussichtsrisse, Bilder) thematisiert, die in der wissenschaftlichen Arbeit des Gastes eine zentrale Rolle spielen. Von Seiten des Instituts erhielt Andreas Martin eine Festchrift überreicht, die als Band 33(2019) der „Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie“ erschienen ist. Die Festvorträge werden in der nächsten Ausgabe des Jahrbuchs (33(2021)) publiziert.

Mehr Informationen...



#### Kommende Veranstaltung

- | Datum                                       | Veranstaltung   |
|---|---|
| 23.-25. April 2020<br>(in digitalem Format) | Bildarchiv. Wissensordnungen   Arbeitspraktiken   Nutzungspotentiale, Tagung in Dresden   |
| bis 25. Mai 2020                            | Tattoo-Legenden. Christian Warlich auf St. Pauli, Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte, mit Exponaten aus dem Nachlass Axel Spangens im ISGV |
| 8.-10. Juni 2020                            | Edition und Kommentar. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten, Tagung in Dresden  |
| 9.-10. Oktober 2020                         | Mit Vergnügen – Höfische Kultur im mitteldeutschen Raum des 18. Jahrhunderts, Tagung in Chemnitz  |
| 15. Oktober 2020                            | Kolloquium zu Ehren von Prof. Dr. Winfried Müller in Dresden  |
| 12.-14. November 2020                       | Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen, Tagung in Dresden   |
| 18.-20. März 2021                           | Wege – Gestalten – Profile. Katholische Kirche in der sächsischen Diaspora, Tagung in Dresden   |

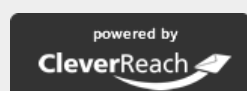
Folgen Sie uns in den sozialen Medien



Wir danken Sie sehr für Ihre Unterstützung. Wenn Sie diese Nachricht nicht richtig dargestellt sehen, klicken Sie bitte hier.

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.  
Henrik Schwantz  
Zeilstraße 10g/17  
01069 Dresden  
Oberscheiditz

0351 4361600  
ifsgv@igv.de  
www.igv.de



Wenn Sie diese E-Mail (in 4 Sekunden) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese Mailboxadresse abbestellen.